

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 34

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987, 122.

122

Cod. 34

Cod. 34

GREGORIUS MAGNUS

IIIE 2. Schnals. Perg. 202 Bl. 345 × 263. Schnals, 1432.

- B: Lagen: (V-1)⁸⁽⁹⁾ + 19.V¹⁹⁸⁽¹⁹⁹⁾ + (VI-9)²⁰¹⁽²⁰²⁾. Das erste Blatt der ersten und das letzte Blatt der letzten Lage als Spiegel am VD bzw. HD aufgeklebt. Nur alte rote Zählung in arabischen Ziffern in der Mitte des unteren Blattrandes, bei Bl. 3 mit Zählung 2 einsetzend. Kustoden am Lagenende in schwarzen arabischen Ziffern. Teilweise Lagenreklamanten. In der letzten Lage nur die beiden ersten Blätter vollständig erhalten, das dritte Blatt zu drei Vierteln weggeschnitten, die weiteren Blätter herausgeschnitten.
- S: Schriftraum 237/241 × 180/188. 2 Spalten, von Tintenlinien gerahmt, zu 34 Zeilen auf Tintenlinierung. Zirkelstiche. Kalligraphische süddeutsche Bastarda des Schnalser Skriptoriums, Schreiber: Nicolaus de Thuringia monachus professus in Schnals, datiert 1432 (Bl. 201ra). Vom gleichen Schreiber auch Cod. 33, 131, 216, 481, 584 (Cod. 33 in Textura).
- A: Rote Seitentitel, Überschriften, Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche. Am Rand zahlreiche rote Nachträge des gleichen Schreibers. Rote Satzmajuskeln in Lombardenform. Zwei- und dreizeilige rote oder blaue, 197rb rot-blaue Lombarden, 184va mit einfachem rotem Fleuronné in Form einer in den Buchstabenkörper des Q eingeschriebenen Rosette. Fünf- bis siebenzeilige, zumeist sechszeilige rote oder blaue, zumeist jedoch rot-blaue Lombarden, 1ra, 96rb, 129vb und 156vb mit roter bzw. blauer Fleuronnéfüllung und -ausläufern. 201ra nach der Schlußschrift nicht voll ausgeführte Initiale der gleichen Art.
- E: Schmuckloser gotischer Einband: helles Wildleder über Holz (wie Cod. 33), Schnals, 15. Jh. Spuren zweier Langriemen-Leder-Metall-Schließen und von je fünf runden Beschlägen. Am VD oben Papierschildchen mit Titel: *Moralia super Iob a primo usque ad XI librum*. Darunter auf eigenem Schildchen in roter Tinte alte Schnalser Signatur A 43. Kanten abgerundet. Rücken: Fünf Doppelbünde, unten in schwarzer Farbe Schnalser Signatur E 5. Kapitale mit Spagat umstoßen. Am vorderen Spiegel Inhaltsangabe (15. Jh.): *Ex primo vel secundo etc. libro Moraliū beati Gregorii pape super librum Iob*. Hinterer Spiegel leer.
- G: Alte Schnalser Signatur (rot) A 43. Im Schnalser Katalog Cod. 915 UB unter Sign. E 5 eingetragen als „Moralia b. Gregorii Papae, Ms. membran., scriptum a Nicolao de Thuringia monacho Snalsiensi 1432, fol.“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause der UB übergeben. Alte getilgte Signatur der UB: *IIID13*.
- L: Wilhelm II 109. – Neuhauser, Erfurter Blinddruckeinbände 12. – Neuhauser, Neustift 89. – Neuhauser, Schnals 64. – Sepp, Tiroler Bibliotheken 124; Anm. 34. – Neuhauser, Textzeuge 258. – Neuhauser, Padua 23, Anm. 46; 91.

GREGORIUS MAGNUS: *Moralia* in Iob, P. I und II (= Buch 1–10) (PL 75, 507–952. CC 143. – Stegmüller RB 2634. CPL Nr. 1708).

(Ira) leer.

(Irb–vb) *De inventione librorum Moraliū sancti Gregorii* (PL 75, 507–510). Geschrieben von zwei Händen in manirierter Textura des späten 15. Jh. Text von PL leicht abweichend.

Tit.: *Sequitur quedam visio devota de invencione librorum moraliū beati Gregorii pape quoniam in principio perditī fuerunt*. — Expl.: . . . *Hanc visionem in omnibus libris Moraliū ante ipsum prologum Hispani consueverunt apponere huiusmodi libros comparantes. Explicit visio*.

(Ira) Epistola ad Leandrum episcopum. (3rb) Prologus. (8ra) Pars prima. (96rb) Pars secunda.

(201ra) Schlußschrift: *Explicit opus istud Moraliū beati Gregorii pape per manus fratris Nicolai de Thuringia monachi professi domus Montis omnium angelorum in Snals Carthusiensis ordinis Anno domini M^oCCCC^oXXXII in die sanctorum martirum Felicis et Adaucti. Orate Deum pro eo*.

(201rb) herausgeschnitten.

(201v) leer.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 34

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7615

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser: Katalog der Handschriften der Universitätsbibliothek Innsbruck, Teil 1: Codices 1-100 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 192 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II,4,1). Wien 1987.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)